



Charmant und sehr vielfältig in puncto MICE | von Anna-Lena Gras

Wer einmal dort ist, kann sich dem einzigartigen Charme der Hafenstadt Dubrovnik kaum entziehen. Die jahrhundertalte Stadtmauer, die die historische Altstadt umschließt, das in verschiedensten Blau- und Türkistönen schimmernde Meer und insbesondere das milde Klima machen Dubrovnik zu einem der Top-Ziele innerhalb Europas.

AUF DER TOURISTISCHEN Landkarte ist die circa 40.000 Einwohner zählende Stadt bereits seit Jahren fest etabliert. Und das nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die kleine Hafenstadt schon vielen berühmten Film- und Fernsehproduktionen als Kulisse diente. Blockbuster wie „James Bond“, „Star Wars“ und die im Januar in den deutschen Kinos anlaufende Neufilmung von „Robin Hood“ wurden hier gedreht. Seit Jahren kehrt die US-Erfolgsreihe „Game of Thrones“ immer wieder nach Dubrovnik zurück. Denn bereits seit der zweiten Staffel sind die historischen Gemäuer Kulisse für King's Landing – zu Deutsch Königsmund. Mittlerweile werden sogar verschiedene Stadtführungen zu genau diesen Themen angeboten.

Die MICE-Branche hingegen ist gerade erst dabei, Dubrovnik für sich zu entdecken. Aufgrund der infrastrukturellen Gegebenheiten und der bereits angesprochenen besonderen Stimmung wird es wohl nicht allzu lange dauern, bis sich Dubrovnik auch unter MICElern nicht nur einen Namen gemacht hat, sondern zu einem der Top-Ziele innerhalb Europas avanciert ist.

Mitten in der Altstadt

Zwischen den beiden Festungen Lovrijenac und Revelin, die jeweils am Ost- und Westtor der Altstadt liegen, erstreckt sich die gesamte Altstadt Dubrovniks. Von Gotik über Renaissance bis hin zum Barock finden sich verschiedenste Baustile inner-

halb der Stadtmauern. Deshalb steht die gesamte Altstadt auch seit 1979 auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten. Ein Spaziergang durch ebendiese ist heute noch genauso beeindruckend wie vor einigen Jahrhunderten. Die ausladende Stradun – passenderweise übersetzt als die „Große Straße“ – bildet die Hauptachse und gleichsam kürzeste Verbindung zwischen dem östlichen Ploče-Tor und dem westlichen Pile-Tor. An Letzterem befindet sich eine weitere Sehenswürdigkeit der Altstadt, die schon im 15. Jahrhundert die Wasserversorgung der Bürger Dubrovniks gewährleistete: der Onofrio-Brunnen. Direkt gegenüber ist das Klarisa platziert, das Planer nicht nur wegen seiner Lage auf der Agenda



li.: Das Zusammenspiel aus Meer, Historie und Vielseitigkeit macht Dubrovnik zu etwas ganz Besonderem. Foto: S-F/shutterstock.com

re.: Mehrere hundert Personen können auf der Terrasse des Museums of Modern Arts in Dubrovnik feiern. Foto: Šime Fabris

u.: Auch große Gruppen finden im Klarisa gediegenes Ambiente bei hervorragender kroatischer Küche. Foto: Klarisa

Die interessanteste ist dabei sicherlich der Innenhof, der an allen vier Seiten vom Innenraum des Restaurants umschlossen wird und so eine ganz besondere – und trotz der direkten Innenstadtlage sehr intime – Atmosphäre offeriert. Durch eine Kombination der Flächen innen und außen können sogar große Gruppen das historische Ambiente des ehemaligen Konvents genießen.

haben sollten. Das im ehemaligen Konvent St. Claire beheimatete Restaurant ist über einen Arkadengang von der Hauptstraße aus erreichbar und bietet verschiedene Möglichkeiten für Veranstaltungen.

Aber nicht nur in der Altstadt gibt es zahlreiche Adressen, um die kroatische Küche näher kennenzulernen. Eine der Top-Adressen in der Stadt ist das Posat. Das Fine-Dining-Restaurant liegt direkt am



Pile-Tor und bietet seinen Gästen einen grandiosen Ausblick über Stadtmauer, Festung und Meer. Auf den Teller kommen im Posat vorrangig lokale Produkte und Zutaten, die in typisch mediterraner Art zubereitet werden.

Eine ähnliche Ausrichtung hat das am Ploče-Tor gelegene Gusta Me. Hier sind MICE-Gruppen ebenfalls gerne gesehen und können je nach Planung und Budget individuell verköstigt werden. Außerdem geht es etwas legerer zu, sodass die gesamte Atmosphäre entsprechend locker ist. Wenn möglich, sollten sich Planer übrigens um die Tische auf der Terrasse bemühen. Denn von dort aus können Gäste den direkten Ausblick über den alten Hafen Dubrovniks genießen.

Alles fußläufig erreichbar

Selbst bei der Kombination verschiedener Restaurants oder Venues in der Stadt brauchen sich Planer fast keine Gedanken über den Transfer machen. Nahezu alles ist in Dubrovnik fußläufig erreichbar. Die längste Wegstrecke beträgt etwa 20 Minuten. Dann hat man aber auch





Mit dem Banje Beach Club steht Planern ein Beachclub mit verschiedenen Outlets zur Verfügung. Sowohl kleine als auch größere Veranstaltungen finden in jedem Fall den passenden Rahmen. Foto: Banje Beach

← wirklich das gesamte Stadtgebiet zu Fuß durchquert.

Einige der interessanten Adressen für die MICE-Branche liegen vor dem Ploče-Tor, beispielsweise das nur maximal fünf Minuten entfernte Museum of Modern Art Dubrovnik. Während im Inneren des Museums verschiedene, wechselnde Ausstellungen geboten werden, sind der Außenbereich und insbesondere die Terrasse im ersten Stock für Events beispielbar. Zwar müssen Catering ebenso wie Equipment mitgebracht werden, dafür aber braucht es aufgrund der Atmosphäre auf der Terrasse mit dem atemberaubenden Blick über die Bucht nicht viel, um jedem Event einen besonderen Rahmen zu verleihen. Mehrere hundert Personen können in dem beeindruckenden, im Neo-Renaissance-Stil erbauten Gebäude feiern oder dinieren. Eine Führung durch die jeweiligen Ausstellungen lässt sich bei entsprechender Planung gleichermaßen realisieren.

Beachfeeling inklusiv

Ebenfalls in dieser Ecke der Stadt gelegen ist der Banje Beach. Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich um einen Beachclub. Hier finden MICEler gleich mehrere Möglichkeiten innerhalb des Areal. Aufgrund der verschiedenen Bereiche sind nahezu alle Arten von Events mit bis zu 230 Personen indoor und

120 Personen outdoor planbar. Diese Kapazitäten sind bei einer Buchung des gesamten Restaurants möglich. Gerne können die Bereiche miteinander kombiniert werden, was die Anzahl der Sitzplätze entsprechend erhöht. Wer nicht ganz so viele Personen mitbringt, wird genauso fündig. Viele kleinere Bereiche, die sich auf das Areal des Beachclubs verteilen, sind zusätzlich für kleinere Gruppen beispielbar: sei es die kleine überdachte Terrasse in Strandnähe für bis zu 50 Personen an Rundtischen oder die Open-Air-Terrasse für bis zu 60 Personen an gleichen Tischen.

Für ungezwungener Events und Dinner kann außerdem der Strand genutzt werden. Allerdings sei angemerkt, dass die Strände in Kroatien nicht privatisiert oder abgesperrt werden können. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass durchaus immer Rücksicht auf die jeweiligen Events genommen wird. Das wurde uns auf Nachfrage versichert. Für diese Events direkt am Strand können Planer mit bis zu 260 Personen an eckigen und 180 Personen an runden Tischen kalkulieren.

Nur einen kurzen Fußweg von den vorgenannten Venues entfernt liegt das Excelsior Hotel. Dieses zu den Adriatic Luxury Hotel (ALH) gehörende Fünf-Sterne-Haus verfügt über insgesamt 158 Zimmer und Suiten. Allerdings sind

diese nicht allesamt in einem Gebäudeteil untergebracht. Denn das Excelsior besteht aus einem historischen Teil – der Villa Odak – und dem modernen Teil „The Tower“. Alle Zimmer bieten jedoch den gleichen Standard und unterscheiden sich lediglich in der Art des Ausblicks. Darüber hinaus gibt es insgesamt sechs multifunktionale Konferenzräume mit Platz für 15 bis 450 Personen. Absolutes Highlight im Excelsior ist in jedem Fall die großzügig gestaltete Terrasse, die sich zwischen den beiden Gebäudeteilen befindet. Im regulären Betrieb fungiert die Terrasse als Außenbereich der Hotelbar und wird daher gerne von Hotelgästen genutzt. Bei entsprechender Planung lässt sich hier aber auch ein privates Event realisieren. Inklusiv Blick auf die Insel Lokrum, den alten Hafen sowie die Altstadt.

Zu Fuß erreichbar ist darüber hinaus die Talstation der Bergbahn auf den Berg Srđ. In nur wenigen Minuten geht es direkt aus dem Stadtzentrum hinauf auf den höchsten Punkt Dubrovniks. Oben angekommen, eröffnet sich dem Besucher das gesamte Panorama der idyllischen Hafenstadt. Aber nicht nur für einen Fotostopp lohnt sich die Fahrt, es gibt nämlich ein hervorragendes Restaurant, das neben dem Panorama-Restaurant im Innenbereich über eine großzügig angelegte Terrasse verfügt. Sollte die Bergbahn aufgrund von schlechtem Wetter oder aus anderen Gründen nicht fahren, lässt sich die Bergspitze aber auch per Pkw erreichen. Eine Befahrung mit Bussen hingegen ist nicht möglich, da die Zufahrtsstraße sehr eng ist.

Eine Festung fürs Event... oder auch gleich zwei

Game-of-Throne-Fans ist die Festung Lovrijenac als Roter Bergfried bestens bekannt. Während die Festung in der Serie als Residenz des Königs dient, können Planer stimmungsvolle Events mit bis zu 500 Personen veranstalten. Die erstmals im 11. Jahrhundert erwähnte Festung gilt seit ihrer Erbauung als ein Zeichen der Freiheit. So findet sich beispielsweise auf dem Torbogen des Haupteingangs der Spruch „Non bene pro toto libertas venditur auro“ (Für kein Geld der Welt verkaufen wir unsere Freiheit). Seit den 50er-Jahren werden die Räumlichkeiten der Festung darüber hinaus als Austragungsort für die Dubrovniker Sommerfestspiele genutzt. Er gilt als eine der berühmtes-



Hilton Frankfurt Airport

Spektakuläre Architektur, beeindruckendes Design und authentische Gastfreundschaft in bester Lage! Eine einzigartige Kombination, die bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Ob Fahrzeugpräsentation, Produkteinführung, Meetings oder Konferenzen, wir sind für jeden Anlass Ihr professioneller und inspirierender Partner. Überzeugen Sie sich selbst.

Besuchen Sie uns: frankfurtairport.hilton.com

Hilton Frankfurt Airport | THE SQUIRE
Am Flughafen | 60549 Frankfurt am Main
T: +49 (0)69 2601 2000 | F: +49 (0)69 2601 2001
E: sales.frankfurtairport@hilton.com

Scannen Sie diesen QR-Code um unseren Imagefilm zu sehen.





Im regulären Betrieb ein Night-Club, bei Bedarf vielseitige MICE-Location: die Festung Revelin. Foto: CI

ten Bühnen der Welt – insbesondere für Aufführungen von Shakespeares „Hamlet“. Somit versteht es sich von selbst, dass Akustik beziehungsweise Ton- und Lichttechnik auf dem neuesten Stand sind und auf spezielle Kundenwünsche problemlos abgestimmt werden können. Einziger Haken an der Sache: Da die Festung auf einem der Stadtmauer vorgelagerten Felsen thront, führen etwa 180 Treppenstufen hinauf, die es zu Fuß zu erklimmen gilt. Dafür werden sowohl Teilnehmer als auch Veranstalter mit einem faszinierenden Ausblick und ganz besonderer Atmosphäre belohnt.

Ein wenig jünger ist die Festung Revelin. Die im 16. Jahrhundert erbaute Festung befindet sich am anderen Ende der historischen Altstadt – genauer gesagt am Osttor – und fungiert generell als Club für die Nachtschwärmer Dubrovniks. Schon die Location an sich sorgte dafür, dass sich der Culture Club Revelin in den letzten Jahren zu einem der besten Clubs Europas gemauert hat und bei vielen DJs auf der Place-to-be-Liste steht. Bemerkenswert ist allerdings vor allem die Technik. Denn trotz der bis zu drei Meter dicken Steinwände haben es die Eigentümer geschafft, hervorragendes Ton- und Licht-Equipment zu verbauen, das allabendlich die alte Festung in einen wahrhaften State-of-the-Art-Club verwandelt. Die vorinstallierte Bühne,

Vom 1.200 Teilnehmer starken Kongress bis zum Abendevent auf der Terrasse: Das Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel ist die richtige Adresse. Foto: VALAMAR

wo im Normalfall DJs und Live-Acts auftreten, kann je nach Bedarf vergrößert oder verkleinert werden. Während bis zu 2.000 Personen unter dem alten Gewölbe feiern können, verringert sich die Kapazität bei einem gesetztem Diner auf 500 Gäste. Neben der Club-Area verfügt die Festung außerdem über eine Dachterrasse, die ebenfalls bespielt werden kann. Das Besondere hierbei ist die Aussicht, die sich den Gästen offenbart: Der Blick auf die Altstadt, das adriatische Meer und den pittoresken Hafen verleiht jeder Veranstaltung einen glamourösen Rahmen. Aufgrund des hervorragenden Klimas ist zudem die Wahrscheinlichkeit für ein Open-Air-Event ohne Regen sehr hoch. Falls es doch einmal zu schlechtem



Wetter kommen sollte, gibt es schließlich noch die eine Etage unter der Dachterrasse liegende Club-Area.

Außerhalb der Stadtmauern

Da der Platz innerhalb der Stadtmauern begrenzt ist, sind die meisten Hotels – insbesondere solche mit großen Kapazitäten – außerhalb des historischen Kerns angesiedelt, wie zum Beispiel das Ensemble der Valamar Hotels: Insgesamt fünf Häuser unterschiedlicher Kategorien verteilen sich auf dem weitläufigen Areal der Halbinsel Babin Kuk, etwa 15 Minuten von der Altstadt entfernt. Auch wenn Planer selbstverständlich alle Häuser bespielen können, ist das Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel aufgrund seiner Kapazitäten wohl das interessanteste. Der autark vom Hotelbetrieb nutzbare Konferenzbereich verfügt mit dem Elafiti über den größten Konferenzraum Kroatiens und bietet für Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Personen Platz. Bei weniger Bedarf lässt sich der Saal in vier eigenständige Einheiten unterteilen. Durch die direkte Nähe und einen eigenen Ein- beziehungsweise Ausgang zum großzügigen Hotelpark, der übrigens alle Valamar Hotels auf kurzen Wegen miteinander verbindet, können zusätzlich Fahrzeugpräsentationen oder Produktlaunche realisiert werden. Darüber hinaus kann man den Innenbereich als zusätzliche Ausstellungsfläche oder klassischen Konferenzbereich nutzen. Weitere Pluspunkte sind das lichtdurchflutete Foyer sowie die großzügige Terrasse, die ebenfalls in jede Veranstaltung eingebunden werden können.



Terrassenartig in den Hang gebaut: das Rixos Libertas. Foto: Rixos Hotels

Darüber hinaus finden sich auf der gleichen Ebene zur Elafiti Conference Hall weitere sieben Meetingräume, die durch ein flexibles Wandsystem ganz nach Kundenwunsch arrangiert werden können. Ebenfalls auf dieser Etage liegt das Lacroma Restaurant, das sich aufgrund der Nähe zum Konferenzbereich hervorragend für Lunch und Dinner mit kurzen Wegen eignet.

Für die nächtliche Unterkunft stehen im Lacroma 385 Zimmer und 16 Suiten bereit. Allesamt erst kürzlich renoviert und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, die man von einem Vier-Sterne-Haus erwarten kann. Sie unterscheiden sich lediglich in der Aussicht. Sollte für Veranstaltungen die Zimmeranzahl nicht ausreichen, können Planer auf die Kontingente der anderen Valamar Hotels zurückgreifen.

Ähnliche Kapazitäten, andere Halbinsel

Auf der Halbinsel Lapad, ebenfalls nur etwa 15 Minuten von der Altstadt entfernt, findet sich eine weitere Adresse, die sich Planer merken sollten: das Rixos Libertas. Auch hier ist fast der gesamte Konferenzbereich auf einer Ebene gebündelt, lediglich ein Seminarraum für maximal 60 Personen befindet sich auf der Lobby-Ebene. Insgesamt acht Räume verteilen sich auf das Stockwerk unterhalb der Lobby. Die Maximalkapazität entfällt dabei auf den zweimal in sich teilbaren Saal Mistral (900 pax.). Alle Räume grenzen an das Foyer, das sich gerade aus diesem Grund hervorragend

als erweiterte Ausstellungsfläche oder für Kaffeepausen und kleinere Empfänge eignet.

Ein großer Vorteil, insbesondere in puncto Anlieferung, ist die mit dem Lkw befahrbare Lieferrampe. So kann das eventuell benötigte Equipment direkt und unproblematisch ins Rixos Libertas verbracht werden. Kulinarisch gesehen kann das große Buffet-Restaurant des Hauses, das sich auf der Etage zwischen Lobby und Konferenzbereich befindet, bespielt werden. Je nach Bedarf können einzelne Bereiche abgegrenzt und so für kleinere Gruppen eine gewisse Privatsphäre geschaffen werden.

Die insgesamt 310 Zimmer und Suiten verteilen sich auf das treppenartig angelegte Hauptgebäude sowie den direkt angeschlossenen Neubau, der erst vor kurzem fertiggestellt wurde. Er wurde notwendig, um der positiv wachsenden Buchungslage – auch im MICE-Bereich – Rechnung zu tragen.

Noch ein ALH-Haus, das Planer auf dem Zettel haben sollten

Eine ähnliche Zimmeranzahl finden sich unter dem Dach des Hotel Dubrovnik Palace, das sich genau wie das Rixos auf der Halbinsel Lapad befindet. Genau genommen sind es 308 Zimmer und Suiten, die allesamt 2014 renoviert wurden. Dabei setzten die Innenarchitekten auf natürliche Farböne und Materialien, wodurch ein sehr wohnliches Ambiente geschaffen wurde. Außerdem verfügt jedes Zimmer über eine eigene Terrasse. ➔



raum für kommunikation

IHRE KOMMUNIKATION
IST EINZIGARTIG.
AUCH DIE MÖGLICHKEITEN,
SIE BEI UNS UMZUSETZEN.



kölnkongress
VERANSTALTUNGSZENTREN
KölnKongress | fon +49 221.821-2121 | www.koelnkongress.de



Einzigartige Location: Die Vala Beach Bar liegt direkt am Meer und verleiht jedem Event einen außergewöhnlichen Rahmen. Foto: Adriatic Luxury Hotels

Für die MICE-Branche sticht aber insbesondere der Konferenzbereich heraus, der sich aus insgesamt elf Konferenz- und Meetingräumen zusammensetzt. Der größte Saal fasst dabei bis zu 750 Personen, ist aber ebenso für kleinere Veranstaltungen in bis zu vier Sektionen teilbar. Die faszinierende Aussicht auf das Meer lässt sich allerdings immer genießen, unabhängig davon, wie die Räume arrangiert sind. Wer dies nur in den Pausen zulassen möchte, kann sich der elektrischen Verdunkelung bedienen, die das Tageslicht bei Bedarf vollkommen ausschließt und dadurch auch Leinwandpräsentationen möglich macht. Ein weiterer Vorteil ist der separate Zugang zum Konferenzbereich. So können Teilnehmer, die nicht im Hotel übernachten, sehr leicht zu den verschiedenen Konferenzräumen gelangen, ohne dabei den Hotelbetrieb zu stören.

Planer, die innerhalb des Fünf-Sterne-Hauses nach Eventflächen abseits des Konferenzbereichs suchen, werden bei einer ganz besonderen Location fündig: der Vala Beach Bar. Der als VIP-Area dienende Bereich lässt sich nämlich hervorragend für Events nutzen. Inmitten der steinigen Küstenlinie direkt am Meer und unter freiem Himmel können hier bis zu 300 Personen für einen Cocktailempfang zusammenkommen, bei einem Bankett bis zu 200. Darüber hinaus wird dieser Bereich für die hoteleigenen Sommerkonzerte bespielt. Aufgrund des beeindruckenden Panoramas und der ört-

lichen Gegebenheiten – Steinwände, ein Pool, schroffe Klippen und die Geräuschkulisse des brandenden Meeres – ist dieser Ort etwas Besonderes und lässt sich mit der entsprechenden Aus- beziehungsweise Beleuchtung sehr ansprechend in Szene setzen.

Als Rahmenprogramm ein absolutes Muss

Mit der städtischen Historie wird ein Rahmenprogrammpunkt in Dubrovnik gleich mitgeliefert: die Begehung der Stadtmauer. Etwa 2,5 Stunden veranschlagt das Fremdenverkehrsamt für eine vollständige Umrundung der Stadtmauer. Aber auch zeitlich etwas enger getaktete Gruppen können in den Genuss dieses einzigartigen Spaziergangs kommen: An insgesamt drei Stellen, im Verhältnis gleichmäßig auf die gesamte Länge verteilt, befinden sich die Eingänge zur Stadtmauer. Allerdings sollte man gut zu Fuß sein. Denn es gilt, viele Treppen zu steigen. Einmal direkt beim Einstieg des Verteidigungsbollwerks, dessen Entstehung bis auf das 8. Jahrhundert zurückdatiert wird; dies um den Höhenunterschied zwischen Altstadt und Mauer zu überwinden. Aber damit nicht genug: Während des Rundgangs warten immer wieder Treppenstufen, die es zu überwinden gilt. Etwas weniger Stufen hat die Stadtmauer auf Meeresseite – und ist damit deutlich einfacher zu beschreiten. Dies nur als kleiner Tipp am Rande.

Wer noch etwas mehr Zeit hat und die Umgebung von Dubrovnik er-

kunden möchte, sollte sich die Insel Lokrum merken. Die 1.600 m lange und 540 m breite Insel liegt eine etwa zehnerminütige Bootsfahrt vom alten Hafen entfernt und ist zwar grundsätzlich für den Tourismus erschlossen, aber dennoch ein Naturschutzgebiet. Befragt man Einheimische zu Lokrum, fallen Beschreibungen wie mystisch, magisch und wunderschön. Und wer selbst die kurze Bootsfahrt hinter sich gebracht hat, wird dem nur zustimmen können: Dichte Mittelmeervegetation mit Magnolien, Oliven, Palmen und Lorbeerbäumen ist auf Lokrum genauso beheimatet wie Pfauen und Kaninchen. Bei einem Spaziergang über die Insel kommt man wirklich zur Ruhe – und hat damit vielleicht die Möglichkeit, über die Inhalte der Konferenzen und Meetings zu reflektieren. Zudem ist Lokrum bekannt für seine schönen Badestellen rund um die Küstenlinie. Und genau genommen befindet sich eine davon mitten auf der Insel. Dabei handelt es sich um einen See mit sehr hohem Salzgehalt, der aus genau diesem Grund als das „Tote Meer“ bezeichnet wird.

Aufgrund der touristischen Anziehungskraft wurden auf Lokrum verschiedene Restaurants und Bars installiert, die bei entsprechender Planung für eine längere Mittagspause gebucht werden können. In jedem Fall aber sollte ein Ausflug auf diese Insel eingeplant werden. Denn dieses Kleinod muss man selbst erlebt haben.